Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sammlung auserlesener Klavierstücke mit angemerktem Fingersatze

für Geübtere

Fünftes Heft

Knecht, Justin Heinrich

Freyburg ; Konstanz, 1816

Rückdeckel

urn:nbn:de:bsz:31-32841

Visual Library

III.

Kleine und leichte Uebungsstücke im Klavierspielen für die ersten Anfänger, mit angemerktem Fingersatze von Haydn, Mozart, Clementi, Pleyl, Vogler, Knecht und Andern. Querfolio. 1s und 2s Heft. Jedes Heft zu 6 Bogen à 54 kr.

Bey dieser Sammlung ließ sich der Redakteur angelegen seyn, solche Anfangsstücke aufzusuchen, welche leiterartige Sätze in verschiedenen Tonarten enthalten, und welche man den ersten Anfängern ohne weiteres vorlegen darf. Dann folgen Klavierstücke von leichten musikalischen Figuren und von solchem rhythmischen Zuschnitte, daß Anfänger Wohlgefallen daran finden werden. Weil aber das Schwere, wie das Leichte, relativ ist, je nachdem die Fähigkeiten eines Individuums beschaffen sind, wird ein Lehrer, der Unterricht im Klavierspielen ertheilt, den Hauptzweck dabey am sichersten dadurch erreichen, wenn er einen Anfänger zuerst den Discant mit der rechten Hand ganz allein, dann den Baß mit der linken Hand ebenfalls allein spielen läßt, und denselben zur genauen Beobachtung der vorgeschriebenen Ziffern anhält; sind nun beyde Hände einzeln gehörig geübt, so versuchen sie zusammen zu spielen; geht dieses: dann muß der Anfänger auch zum Ausdruck des Starken und Schwachen, des Ab- und Zunehmens, was den Ton betrifft, und zu dergleichen mehr angeleitet werden. Nach dieser einfachen und richtigen Methode wird ein musikalischer Zögling nichts schwer finden.

Die Zahl der Hefte dieser zweyten Sammlung hängt bloß von der guten Aufnahme derselben ab; doch sollen wenigstens vier Hefte geliefert werden, um Stücke in den gewöhnlichsten Tonarten geben zu können. Wenn nun ein Anfänger diese Sammlung ganz durchspielen gelernt hat, kann er desto sicherer zu jenem obigen schreiten; und hat er auch diese absolvirt, so darf er, im Fingersatze geübt und an allerley Tonsätze gewöhnt, sich an die größten und schwersten Klavierstücke wagen.

IV.

Elementarische Gesangslehre für Volksschulen: Oder kurze Anleitung zur musikalischen Jugendbildung in den Elementarschulen. Ladenpreis 1 fl. 24 kr.

Diese Gesangslehre, in einer sehr faßlichen Sprache, behandelt ihren Gegenstand so rein elementarisch, und in einem so naturgemäßen Gange, daß auch der Nichtmusikant sich selbst belehren kann. — Sie zerfällt in zwey Theile, deren der erste die Rhythmik, der zweyte die Melodik in der Art abhandelt, daß man jedesmal zuerst mit der Sache, dann mit dem Zeichen und zuletzt erst mit dem Namen bekannt wird. In dieser Absonderung und Verhandlung des Stoffs liegt die Ursache der unglaublichen Leichtfertigkeit, womit jeder zum Ziele gelangen wird, der sich dieser Anleitung gehörig bedient.

Als eine gewiß sehr willkommene Zugabe sind diesem Werk angehängt:

Zwanzig Uebungsstücke: als Uebungs- und Beyspiele zu der elementarischen Gesangslehre. Preis 30 kr.

Zur leichtern und allgemeinern Verbreitung dieser Lehrart in Volksschulen ist für die Schulkinder ein gedrängter, leichtfaßlicher Auszug veranstaltet worden, unter dem Titel:

Gesangbüchlein für unsere lieben Kinder in den Elementarschulen. Preis 9 kr.

V.

Sammlung progressiver Orgelstücke verschiedener Art, für Anfänger, mit Andeutung sowohl des Pedals als auch der Applikatur der Finger und Füße, von Händel, Bach, Eberlin, Häßler, Vogler, Knecht und Andern. Erste Abtheilung. Folio. Geheftet. Ladenpreis 1 fl. 21 kr. oder 18 ggr. Zweyte Auflage.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Ankündigung der Melodien zu dem Diözesan-Gesangbuche von Konstanz.

Der erste Wunsch so vieler eifriger Seelsorger und verdienstvoller Geistlichen des Bisthums Konstanz ist erfüllt. Das Diözesan-Gesang- und Andachtsbuch ist im Druck erschienen. Der zweyte Wunsch, der das Melodienbuch zum Gegenstande hat, soll nun auch bald möglichst befriediget werden. Die unterzeichnete Buchhandlung hat den Verlag desselben übernommen, und mit dem Drucke des 4ten Hefts angefangen. So reichhaltig dieses Buch an Gesängen ist, so reichhaltig soll es auch an Melodien werden. Diese Absicht zu erreichen, hat man nicht nur aus dem Saltzburgischen, Würzburgischen, Therischen, Biehlerischen, Karlischen, Henkischen, Hackischen, Pragerischen und mehrerer andern die brauchbarsten Melodien gesammelt; sondern zu mehrern Messen und vielen Liedern wurden von geschickten Tonsetzern ganz neue Melodien komponirt.

Bey der Sammlung sowohl als bey eigenen Kompositionen hatte man einen doppelten Zweck vor Augen: a) die möglichste Einfachheit der Melodien, mit besonderer Rücksicht auf diejenigen, die nach dem bloßen Gehöre im Singen unterrichtet werden müssen; b) die Befriedigung derjenigen, die der Figural-Musik einen größern Werth als dem gemeinschaftlichen Volksgesange beylegen. Deßwegen wird man mehrere Melodien darin finden, zu denen sich leicht Stimmen für die Violine, Hörner u. s. w. setzen lassen. Damit jedoch der größere Theil der Landkirchen, und vorzüglich die noch immer bedeutende Anzahl derjenigen, welche keine Orgeln haben, nicht in Verlegenheit kommen, so wird ein vollständiges Verzeichniß der Lieder und Gesänge nach ihrem verschiedenen Metrum oder Versebau beygedruckt werden, daß jeder daraus abnehmen kann, welche Melodien zu mehreren Liedern benützt werden können.

Der erste Theil wird aus zwey Heften bestehen, und die Melodien 1. zu den Morgenandachten und 2. zu den Meßgesängen enthalten.

Der zweyte oder nachmittägige Theil wird in vier Heften erscheinen, deren erstes die Choral-Melodien zu den Vespern, das zweyte zu den Antiphonen und Marianischen Schlußliedern, das dritte zu den Abendandachten, und das vierte zu den Liedern und Gesängen auf die Sonn- und Festtage sowohl für den vor- als nachmittägigen Gottesdienst enthält.

Weil die Melodien zum zweyten Theile schon gesammelt und bearbeitet sind, so erscheinen diese vor jenen des ersten Theils.

Damit die Pfarrherren und Geistliche diese reichhaltige Sammlung sich ohne empfindliche und drückende Auslage beyschaffen können, erscheint dieses Melodienbuch Heftweise. Wer darauf subscribirt, erhält den Notenbogen in albis (der 8 Seiten in Quart enthält) für 8 kr. baare Einsendung, nach der bald größern, bald geringern Bogenzahl. Jene, welche nicht subscribiren, aber in der Diözese sind, bezahlen für den Bogen 12 kr. Auswärtigen wird der Preis in dem Bücherkataloge bestimmt werden.

Herdersche Buchhandlung.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe